

Branche	Einzelhandel/Floristikbetrieb
Leistungsprofil	Blumenfachhandel: Innenraumbegrünung, Mietpflanzenservice, Mietdekorationen, Messe und Eventveranstaltungen, Pflanzenpflege, Trauerbegleitung
Beschäftigte	15
Preisträger in der Kategorie	Innovative personalpolitische Einzelmaßnahme
Ausgezeichnet für	Vorbildliche Praxis in der Personalentwicklung und beruflichen Nachwuchsförderung

BLUMENCOMPANY KERSTING DORTMUND

Die ausgezeichnete Maßnahme im Überblick

Das Dortmunder Unternehmen wurde 1989 von Inhaberin Ute Kersting gegründet. Idee war es, ein Blumenfachgeschäft mit starker individueller Note zu schaffen. In der Gründungsphase wurden eine Floristin und ein Auszubildender eingestellt. Nach und nach wurde ein floristisches Rundum-Angebot aufgebaut; vom exklusiven Blumenarrangement für den Privatkunden, kreativen Veranstaltungsdekorationen bis hin zur Innenraumbegrünung und diversen Miet- und Serviceangeboten für Firmenkunden. Umsatz und Mitarbeiterzahl sind relativ schnell und bis heute stetig gestiegen. Vor kurzem wurde BlumenCompany Kersting von Fleurop/Berlin in puncto *Qualität, Design, Kundenfreundlichkeit* und *Service* zum ersten 5-Sterne Blumenfachgeschäft in Dortmund gekürt. Inzwischen wird das Geschäft auf der Lindemannstraße im Dortmunder Kreuzviertel von einer der Meisterinnen operativ gemanagt; sie koordiniert die täglichen Abläufe und den Einsatz der 6 Voll- und 6 fest angestellten Teilzeitkräfte sowie 3 Azubis. Geregelte Zuständigkeiten, Verfahrensweisen und Informationsflüsse sorgen für einen gut funktionierenden Geschäftsbetrieb, so dass sich Inhaberin Kersting vorrangig auf die strategische Kundenbetreuung und Neukquisitionen konzentrieren kann.

Kompetenz, Motivation und Engagement der Angestellten sind für das Fachgeschäft ein wichtiges Aushängeschild. Daher haben in der nach innen gerichteten Unternehmenspolitik Personalentwicklung und die Schaffung attraktiver Arbeitsbedingungen einen hohen

Stellenwert. Das spiegelt sich wider im hohen Ausbildungsstandard, in diversen Maßnahmen und Angeboten zur beruflichen Weiterbildung, in einer übertariflichen Vergütung wie auch in vielfältigen individuellen Gestaltungsfreiräumen bei der eigenen Arbeit und Mitsprachemöglichkeiten im Betrieb.

Blumen Kersting: Erstklassige Ausbildung und kontinuierliche betriebliche Weiterbildung

Das Tätigkeitsspektrum der Floristen reicht bei Blumen Kersting von Verkauf und Beratung im Geschäft, Anfertigen von Sträußen, Kränzen, Tisch- und Raumdekorationen, Einkauf auf dem Großmarkt, bis zur Innenraumbegrünung und Pflanzenpflege bei Firmenkunden vor Ort. Der Arbeitseinsatz erfolgt flexibel - in Abhängigkeit von der Qualifikation der Beschäftigten und je nach Auftragsituation und Arbeitsanfall. Für alle Abläufe und Tätigkeiten gibt es sog. *Arbeitslisten*, in denen Verfahrensweisen und Vorgaben dokumentiert sind. Vom Fahrer bis zur Auszubildenden hat jeder im Betrieb klare Richtlinien, die Orientierung und Verbindlichkeit schaffen, aber auch viel Raum für Selbstorganisation und Eigenverantwortung lassen.

Bei der Personalrekrutierung wird darauf geachtet, dass im Betrieb nicht nur ein hohes Niveau an Fachkompetenz, sondern möglichst auch ein vielseitiges Spektrum an floristischem Know-how und Gestaltungsstilen vorhanden ist. Durch Teamarbeit und gegenseitiges Anlernen wird ein systematischer innerbetrieblicher fach-

licher Austausch und Wissenstransfer organisiert. Für einen überbetrieblichen Austausch sorgen unter anderem Mitarbeiter- und Azubi-Austausche mit befreundeten Fachkollegen oder auch interkulturelle Praktika. So ist beispielsweise zur Zeit eine japanische Praktikantin im Betrieb, was wechselseitig Einblicke in andere Traditionen und fremdländische Blumenkunst verschafft. Darüber hinaus werden Fachmessen, Demovorträge, Fachzeitschriften und -bücher zur kontinuierlichen beruflichen Weiterbildung und um immer wieder neue Anregungen zu gewinnen genutzt. In den monatlichen Teambesprechungen werden gemeinsam Marktentwicklungen und neue Trends diskutiert sowie betriebliche Weiterbildungsbedarfe bestimmt und vereinbart, wer sich zu welchem Thema qualifiziert. Immer mal wieder holt die Inhaberin auch externe Berater/innen ins Haus, um in moderierten Workshops zusammen mit der Belegschaft organisations- und personalbezogene Stärken und Schwächen zu analysieren und Maßnahmen zur weiteren Verbesserung zu planen.

Bei außerbetrieblichen Weiterbildungsangeboten trägt - je nach Art und Umfang - in der Regel die Arbeitgeberin die Kosten und die Beschäftigten investieren Freizeit. Überdurchschnittlich und über den eigenen Bedarf hinaus engagiert sich das Unternehmen in Sachen Berufsausbildung und Nachwuchssicherung. Hier wird bereits sehr frühzeitig angesetzt und eng mit der Kammer, dem Fachverband sowie auch mit Schulen und überbetrieblichen Ausbildungsstätten zusammengearbeitet. So werden beispielsweise gemeinsam mit Dortmunder Schulen Infotage zur Berufswahlorientierung in der Mittel- und Oberstufe durchgeführt und Praktika für Schüler/innen angeboten.

Bereits selbstverständlich geworden ist, dass der Betrieb jedes Jahr mindestens einen Ausbildungsplatz bereitstellt. Bei der Ausbildung wird großer Wert gelegt auf ein schrittweises und gründliches fachliches Anlernen und Trainieren sowie auch auf die Persönlichkeitsentwicklung der jungen Nachwuchskräfte. Das ausgesprochen breite Tätigkeitsspektrum bei Blumen Kersting und die drei Meister/innen (plus Inhaberin), die aus unterschiedlichen Meisterschulen kommen und selbst regelmäßig weitergebildet werden, gewährleisten ein erstklassiges Ausbildungsniveau.

NEW DEALS

Personalentwicklung erfolgt bei Blumen Kersting gleichermaßen mit Blick auf betriebliche Erfordernisse wie auch im Interesse der Mitarbeiter/innen und deren individueller Beschäftigungsfähigkeit. Entsprechende Arbeits- und Beteiligungsstrukturen sowie betriebliche Aus- und Weiterbildung fördern über eine umfassende



Fachqualifikation hinaus auch sog. Schlüsselkompetenzen, wie Eigenverantwortung, Selbstorganisation, Flexibilität, Teamfähigkeit Kreativität etc.

Regelmäßig informiert und diskutiert wird auch zu *Gesundheitsfragen* und zum Thema *Altersvorsorge*. Hierbei geht es der Arbeitgeberin darum, ihre Beschäftigten zu sensibilisieren, persönliche Eigenverantwortung bewusst zu machen sowie gemeinsam nach betrieblichen Gestaltungs- und Unterstützungsmöglichkeiten zu suchen. So zahlt der Betrieb z. B. Zuschüsse zur privaten Rentenversicherung und bietet den Mitarbeiter/innen die Möglichkeit, Gehaltserhöhungen in individuelle Vorsorgebeiträge umzuwandeln.

Zu einer auf den Ausgleich der Interessen gerichteten Personalpolitik gehört bei BlumenCompany Kersting auch, dass Mitarbeiter/innen, die sich beruflich verändern und das Unternehmen verlassen möchten, aktiv bei der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz unterstützt werden. Insbesondere den Jungflorist/innen wird - in ihrem eigenen Interesse - empfohlen, nach der Ausbildung den Betrieb zu wechseln, um möglichst verschiedene Geschäftsstrukturen und vielfältige Gestaltungsstile kennen zu lernen. Alle ehemaligen Auszubildenden, sofern sie das wollten, sind von der Inhaberin weitervermittelt worden.

Über sein gutes Image als Meister- und Ausbildungsbetrieb hinaus ist Blumen Kersting auch durch das vielfältige Engagement der Inhaberin in Branche und Region bekannt. Von der Beteiligung an Aktionsbündnissen wie FAIRER HANDEL und FLOWER LABEL PROGRAMM (FLP) oder dem Dortmunder Unternehmerinnennetzwerk "Ladies Goal" und Dortmunder Forum Frau und Wirtschaft, bis hin zu Initiativen zur beruflichen Nachwuchsförderung, wird ein reges Networking betrieben. Dies sowohl im Sinne von gesellschaftlicher Verantwortung wie auch zum Wohle des Geschäfts.